



Gebrauchtes schenken

STADT BERN

Entsorgung und Recycling der Stadt Bern (ERB) unterstützt die Online-Plattform «nimms.ch». Mit ihr können intakte und nicht mehr benötigte Gegenstände gratis verschenkt werden.

Hinter der Online-Plattform stehen Jonas Bigler und Sam Kolahan, die sich zum Ziel gesetzt haben, eine Alternative zur Wegwerfmentalität zu schaffen. Anstatt Dinge, die zu Hause nicht mehr genutzt werden, wegzuworfen, können sie auf der Internet-Plattform zum Verschenken angeboten werden. Umgekehrt macht es Sinn, nicht jeden benötigten Artikel neu zu kaufen.

Das verlängert die Gebrauchsdauer von Produkten und verringert die Abfallberge. «Alle können so einen Beitrag an die Umwelt und die Gesellschaft leisten», sagt Jonas Bigler.

Die Stadt Bern will Abfälle nicht nur verwerten, sondern diese möglichst vermeiden und vermindern. Die Zusammenarbeit mit «Nimms» ist eine der Massnahmen, um dies umzusetzen. Die Plattform ist nicht gewinnorientiert und gratis. Das unterscheidet sie von anderen, ähnlich gelagerten Webseiten. Dies war ausschlaggebend für die Partnerschaft.

Statt Trottoir-Deponien

«Sachen zu verschenken ist auch eine bequeme und sinnvolle Alternative zu den meist gut gemeinten, aber nicht immer gern gesehenen Gratis-Trottoir-Deponien», sagt Walter Matter, Leiter von ERB.

Die Entsorgung von ausgemusterten Gegenständen auf dem Trottoir ist jeweils um die Zügeltermine besonders aktuell. Darum intensiviert die Plattform in diesen Wochen ihre Kommunikation und macht insbesondere in den Sozialen Medien, aber auch mit Bus- und Printwerbung in der Stadt Bern auf sich aufmerksam. ERB beteiligt sich im Jahr 2018 mit rund 6500 Franken an den Kosten.

Mit einer finanziellen und kommunikativen Starthilfe will die Stadt einen Beitrag gegen den verschwenderischen Umgang mit Konsumgütern leisten. **Com.** ■